Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 98. Donnerstag, den 29. April 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. April 1847.

Die Herren Kaufleute Kämpse und Wendt aus Berlin, Herr Oberst von Koch aus Neisse, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute J. Busse aus Magdeburg, E. Klein aus Berlin, L. Grund aus Stettin, F. Meier aus Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Kirstein, Baranowski und Friese aus Königsberg, Herr Hafenbau-Inspector Blum aus Memel, Herr Kaufmann und Großherzogl. Meklenburgischer Consul R. Straus aus Riga, log. im Hotel du Nord. Herr Conditor A. Wekerle nebst Fräulein Schwestern aus Neustadt, Herr Kaufmann Theodor Brahtz aus Königsberg, Herr Pred.-Amts-Candidat Eduard Thiel aus Berlin, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Wegen Herstellung eines Röhrenschadens in der Langgasse wird letztere zwischen der Wollweber- und der Portchaisengasse am Donnerstag, Freitag und Sonnabend dieser Woche für Fuhrwerke und Reiter gesperrt sein.

Danzig, den 27. April 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Nach der uns gewordenen Mittheilung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Preußen ist die zollfreie Einfuhr von Reis bis Ende des Monats September d. J. von dem Zeitpunkte ab gestattet worden, wo die desfallsige Bekanntmachung in dem Amtsblatte der hiesigen Königl. Regierung erscheinen wird. Wir setzen den Handelsstand davon hiedurch in Kenntniß.

Danzig, den 27. April 1847.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Albrecht. Baum.

Anzeigen

3. Einem verehrlichen Publikum widme ich die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage an der Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke eine Seiden-, Band-, Wollen-, Baumwollen- und Tapisserie-Waaren-Handlung eröffnet habe, und empfehle dieselbe der geneigten Beachtung, indem ich bei stets reeller Bedienung und möglichst billigsten Preisen bemüht sein werde mir das Wohlwollen und Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu erwerben. Besonders kann gegenwärtig eine schöne Auswahl der geschmackvollsten Hut- u. Haubenbänder empfohlen werden, die mir aus den vorzüglichsten Fabriken zugegangen sind u. die ich hiemit bestens empfehle

Danzig, den 24. April 1847. Amalie Abigel.

4. **Heiraths-Gesuch.**

Auf diesem Wege sucht ein junger sehr bemittelter Mann wegen Mangel an Bekanntschaft eine Lebensgefährtin. Adressen unter Z. A. nimmt das Intelligenz-Comtoir an. Verschwiegenheit wird verbürgt.

5. Eine Stube mit Meubeln zu vermiethen Pfefferstadt 227. — Ein eiserner Geldkasten ist zu verkaufen Pfefferstadt 227.

6. Ein unverheiratheter Wirthschafts-Inspector in gesetzten Jahre, der selbständig Wirthschaften vorgestanden, die Brau-, Brennerei und Destillation gründlich versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht ein baldiges Unterkommen. Adressen J. K. im Intelligenz-Comt. einzureichen.

7. Mein Comtoir ist jetzt **Hundegasse 244.**

C. A. Laurens.

8. Durch den zeitigen Steuer-Erlaß wird es mir möglich, Brode à 2 Sgr. u. 4 Sgr. von derselben Größe und Qualität, wie ich solche in meiner Bäckerei zu Guteherberge liefere, auch hier zum Verkauf zu stellen.

Danzig, im April 1847. Joh. Carl Krüger, vorst. Graben No. 400.

9. Ein Bursche der Lust hat Tischler zu werden melde sich Töpfergasse 21.

10. 1. franz. Gram. v. Meidinger (v. d. Jahren 1830—40.) w. zu k. gw. Töpfg. 19.

11. Meinen hochgeehrten Herrschaften zeige ergebenst an, daß ich nicht mehr Pferdetränke sondern Fleischergasse 124. wohne, Buttler, Bezirks-Hebamme.

12. **Heute Donnerstag d. 29. April u. Sonnabend d.** 1. Mai, Konzert in der Bierhalle von Winter. Fr. Engelmann.

13. 6 tüchtige Schneidergesellen können noch bei uns Beschäftigung finden

Gebrüder Wulkow.

14. 1800 rtl. werden zur ersten Hypothek auf 1 neu ausgebautes Haus der Rechtstadt, das einen Taxewerth von 5000 rtl. hat, ohne Einmischung eines Dritten gesucht u. versiegelte Adressen unter A. B. 2. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

15. Um den vielen Anfragen zu begegnen, zeigen wir ergebenst an, dass unser

Neuestes Mode-Magazin

für

Herren

am Montage, als den 3., künftigen Monats eröffnet wird.

William Bernstein & Co.,

Langenmarkt No. 424.

NB. Bestellungen auf Kleidungsstücke werden schon von heute ab entgegen genommen.

16. Die Magdeburger

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr, sowohl in Städten als auf dem Lande, auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstäude. Der unterzeichnete, zur Ausfertigung der Policen ermächtigte Haupt-Agent ertheilt über die nähern Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann,

Hundegasse 315.

17. Vorräthig in der Antiquariats-Buchhandl. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. No. 1000.: Bocks Handb. d. Anatomie d. Mensch., 2 Bde., 3. Aufl. Lpz. 842. eleg. Hlbfrbd. st. 4 rtl. f. $2\frac{1}{2}$ rtl.; Bocks anatom. Taschenb. 3. Aufl. Lpz. 844. st. $1\frac{2}{3}$ rtl. f. 1 rtl.; Brüggemanns Naturgeschichte, 4 Bde. Lex.-Form. (Text u. Kpf.) Hlbld. st. 17 rtl. f. $4\frac{2}{3}$ rtl.: Willdenow, Anleit. z. Selbststud. d. Botanik, Hlbfrbd. 15 sgr.; Pontecoulant, popul. Astronomie 1846. Hlbfrbd. 20 sgr.; Fliegende Blätter. 2. Band, st. 2 rtl. f. 1 rtl.; Menzel, Geschichte unserer Zeit, 3 Bde. eleg. Hlbfrbd. $1\frac{1}{3}$ rtl.

18. Zu miethen **gesucht:** eine **Unterstube** oder große **Kammer** zur Aufbewahrung von Manufacturwaaren, wenn möglich in der Brodbänkengasse oder deren Nähe. Näheres in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

19. Fleischergasse No. 141. wird eine Mitbewohnerin gesucht.

20. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Mittwoch, Freitag und Montag, Nachmitt. 4 Uhr, mit Anschluß an die Dampfböte nach Königsberg. Abfahrt Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

21. Ein tüchtiger praktischer Landwirth sucht eine baldige Anstellung. Offerten werden Schmiedegasse No. 92. A. erbeten.

22. Am Tage der in der Heil. Geistgasse No. 956. den 3. Mai d. J. stattfindenden Mobilien-Auction wird unser Laden geschlossen sein. Tapeten, Damaste, Meubelkattune, Gardienenzeuge, neue Rouleaux und alle anderen zum Waarenlager gehörigen Gegenstände, kommen nicht in der Auction zum Verkauf. Vom nächstfolgenden Tage nach der Mobilien-Auction, vom 4. Mai d. J. ab., wird der Ausverkauf des Waarenlagers täglich weiter fortgesetzt werden; auch ist der Laden bis zum Tage der Auction geöffnet.

E. Wetzels Erben.

23. Breitgasse 1237. werden 2500 Rthlr. zur ersten Stelle ohne Einmischung eines Dritten gesucht.

24. Die Gastwirthschaft in Herrmannshof wird sehr billig an einen geeigneten Wirth verpachtet werden und ist das kleine Häuschen am Garten zu vermiethen.

25. Ein Haus von 5—6 Stuben pp., wo möglich mit einem kl. Hofe od. Garten, wird zu Michaeli zu miethen gesucht. Offerten unter B. O. D. n. d. Int.-Comt. an.

26. **Wir machen Einem hochgeehrten Publikum die** ergebene Anzeige, daß von jetzt ab bei den sonntägigen Konzerten das feste Entree aufhört und nach Belieben gezahlt wird.

B. Spliedt. J. G. Wagner.

27. Ein gebild. Mädchen wünscht e. Condition im Laden o. i. d. Wirthschaft. Zu erfragen Sandgrube 466.

28. Eine kinderlose Mitbewohnerin wird gesucht Langgarten No. 122.

29. In dem bei mir eingerichteten **Detail-Geschäft mit Cigarren eigener Fabrik** sowohl als mit **ächten Havanahs** habe ich die Einrichtung eingetroffen, daß das Lokal von Morgens 8 Uhr bis Abends um dieselbe Stunde geöffnet bleibt, und mache ich besonders auf die der Güte des Fabrikats nach ungemein billigen Preise aufmerksam.

Samuel S. Hirsch, Jopengasse No. 594.

30. Wer an die verstorbene Frau Rittmeister von Hundt Forderungen oder Zahlungen zu machen hat, wolle sich damit Mittags zwischen 1 und 2 Uhr, spätestens bis zum 10. Mai d. J., melden beim Feldwebel Rebiger, Schießstange 539.

31. Auf ein Grundstück, welches 7000 Rthlr. versichert ist, werden 3000 Rthlr. zur ersten, oder am liebsten 1500 Rthlr. zur zweiten Stelle, ohne Einmischung eines Dritten, in einigen Monaten gesucht. Adressen Z. L. im Intelligenz-Comtoir.

Vermiethungen.

32. Bootsmannsgasse 1172. i. 1 Stube, Aussicht n. d. l. Brücke, zu verm.

33. Langenmarkt 451. sind 2 Zimmer m. Meubeln u. Beköst. a. e. H. gl. z. v.

34. Hl. Geistg. 1009., Sonnens., s. m. Z. z. Oct., 5 St. m. Zubeh., gew. Kell u. m. R. z. v.

35. Halbengasse No. 271. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
36. Weichselmünde No. 1. sind 3 Zimmer für die Badezeit oder gleich zu beziehen. Eichhorn.
37. Am Heil. Geistthor No. 953. ist 1 Stube mit Meubeln billig zu verm.
38. Eine meubl. Stube ist zu verm. Näheres Heil. Geistg. No. 1004. im Laden.
39. Eine freundliche Stube mit Meubeln zu vermiethen Goldschmiedeg. No. 1083.
40. Pfaffengasse No. 827. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
41. Röperg. 464., Wasserf, ist Umstände halber eine freundliche Stube z. vermiethen.
42. Breitg. 1196. ist e. n. dec. Saal u. Nebenst. m. Meub. an einz. Pers. billig z v.
43. Johannisg. No. 1332., nahe der Dreherg., ist ein meubl. Stube z. verm.
44. Sandgrube 386. ist Belle-Etage eine Wohnung bestehend aus 4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten u. Eintritt in den Garten sofort zu verm.

A u c t i o n.

45. Die zum Nachlaß des verstorbenen Zeichnenlehrers Berch gehörige Sammlung von Gemälden, Kupferstichen, Zeichnungen, Vorlegeblättern, Musikalien p. p., ebenfalls Farbenreiber, elfenbeine und schildpattene Paletten, Pinsel, zwei marmorne und eine gläserne Farbenfliese nebst Reiber, Farbenschalen mit präparirten Farben, Pastellfarben, rohe Farben, optische und perspectivische Gläser, 2 Copirmaschinen, Reißbretter und Staffeleien, Portefeuilles und mehreres Uhrmacherhandwerkszeug soll

Freitag, den 30. April c., Morgens 9 Uhr,

im Hause Kneipab No. 165. auf freiwilliges Verlangen versteigert werden und sind Kataloge hiezu gratis bei mir haben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

46. Das Commissions-Lager von J. Prina, Langgasse 396., ist durch neue Sendungen auf das beste sortirt und empfiehlt Barometer, Alkoholometer, Thermometer &c, **Brillen**, Lorgnetten, Perspective, Ferurröhre &c ; Eau de Cologne, Tabatièren und verschiedene andere Waaren. Barometer werden aufs beste reparirt und in Brillen und Lorgnetten einzelne Gläser eingeschliffen.

47. Im Vesta-Speicher ist eine Partie isländischer breiter Stockfische zu billigen Preisen vorräthig. Dieser in frühern Zeiten beliebte Speise-Artikel, wurde nicht nur bei festlichen Gelegenheiten als Delikatesse, sondern auch in gewöhnlicher Haushaltung, und zu Schiffsprovisionen häufig angewendet. Bei der jetzigen Theurung selbst der geringsten Lebensmittel, sind diese getrockneten Seefische bei geschickter Zubereitung als eine billige und wohlschmeckende Speise wohl zu empfehlen.
48. Besten gr. polnischen Mohn empfiehlt F. G. Zielke Wwe., Langgart. 199.
49. Ein guter weißer Ofen m. Aufsatz ist b. zu verkaufen Drehergasse 1351.

50. Echte Obstbäume in der Baumschule und Wiesenland, 22 Morgen Kuhheu und 15 Morgen Pferdeheu sind in Schillingsfelde bei Oldenburg im neu erbauten Hause zu haben.

51. Wer einen jungen undressirten Hühnerhund von glatter Rage kaufen will, beliebe sich zu melden Langenmarkt 427.

52. Den Empfang meiner sämmtlichen in Leipziger Messe persönlich eingekauften Waaren, zeige hiemit ergebenst an. E. Löwenstein, Langgasse 396.

53. 6 birk. p. Polsterstühle, 1 Speisespind und 1 Tisch s. Raueng. 838. z. v.

54. ☞ Ein gut. n. steh. Ofen ist z. verk. in der Pap.hdl. Kürschnergasse No. 663.

55. Den Empfang der von mir eingekauften Mode-Waaren zeige hiemit ergebenst an und kann ich mit den neuesten Gegenständen zu billigen Preisen aufwarten. E. Fischel.

56. Heeren & Uckerts allg. europ. Staatengeschichte, 48 Bde., sind durch. Th. Bertling, Hl. Geistg., mit 20 Rtl. unterm Kostenpreise zu verkaufen.

57. Wegen Erlaß der Steuer ist Töpfergasse 26. vorzüglich großes feines und grobes Roggen- und Weißbrod zu haben.

58. Alte Fenstern und 2 alte Oefen sind zu verkaufen Schnüffelmarkt No. 713.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

59. Nothwendiger Verkauf.

Das der Frau Johanne Elisette Lezius geb. Lorenz gehörige Gut Ludolphine bei Oliva, No. 37. A. des Hypotheken-Buchs, abgeschätzt auf 7811 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 27. Mai 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

60. In Betreff folgender bezahlter und quittirter Hypotheken-Forderungen, worüber die ausgefertigten Dokumente nicht beigebracht werden können:

1) der Peter Mosterbarthsche Erbrezeß vom 4. Februar 1809 über 1105 rtl. 6 gr. 4½ pf. väterliche Erbgelder für die Geschwister George, Christine, Peter und Regine Dorothea Mosterbarth, eingetragen auf dem Grundstück Schwarzdamm C. X. 23.

2) der Peter Preiskornsche Erbrezeß vom 10. Mai 1800 über 525 rtl. 5 sgr. Vatererbtheile der Geschwister Anna Christina, Regine Dorothea und Esther Elisabeth Preiskorn, eingetragen auf Ellerwald C. V. 161.

3) die Obligation vom 15. Mai 1804 über 1333 rtl. 10 sgr. Darlehn, noch valedirend über 666 rtl. 20 sgr., welche die Michael und Elisabeth, geb. Berliner, Janzenschen Eheleute aus Ellerwald dem Jacob Zuther zu Altfelde schuldeten und welche noch mit 666 rtl. 20 sgr. auf Altstädtischem Ellerwald C. V. 189. eingetragen stehen.;
4) der Kaufvertrag vom 14. November 1801 gerichtlich verlautbart den 23. Januar 1802, ausgefertigt über 1000 rtl. rückständige Kaufgelder und ein Leibgedinge für die Martin und Elisabeth, geb. Karsten, Gloddschen Eheleute und eingetragen auf Jungfer D. IX. 27.;
5) die Christian Faustsche Obligation vom 13. Januar 1817 über 1900 rtl. Darlehn für den Gutsbesitzer Samuel Sidmann, eingetragen auf dem Grundstück Wickerau C. VI. 12.;
6) der Friedrich Geelhaarsche Erbrezeß vom 24. September 1805 über 160 rtl. 6 sgr. 9 pf. väterliche Erbgelder für die Geschwister Gottfried, George, Christine und Christoph Geelhaar eingetragen unterm 8. November 1805 im Hypothekenbuch des Grundstücks Reichenbach B. CXIV. 23.;
7) der Anna Frischbuttersche Erbrezeß vom 6. September 1794 nebst Hypothekenschein vom 10. März 1800, ausgefertigt über 211 rtl. 22 sgr. 9 pf. mütterliche Erbgelder der Geschwister Heinrich, Anne Marie Elisabeth, Helene und Catharine Elisabeth Frischbutter, jetzt noch auf 52 rtl. 73 gr. 2½ pf. für die Catharina Elisabeth Frischbutter valedirend und eingetragen im Hypothekenbuche von Langhorst D. VI. 8.;
8) die Obligation v. 8. August 1817 üb. 766 rtl. 20 sgr. Darlehn f. d. Wwe. Eleonore Romanowski geb. Kickbusch nebst Cession vom 2. Mai 1826 für den Oberfeuerwerker Friedrich Samuel Romanowski, eingetragen im Hypothekenbuche Grunau B. CII. 37.;
9) der Johann Jacob Schulzsche Erbrezeß vom 16. März 1810 über 866 rtl. 20 sgr. väterliche Erbgelder der Christine Schulz nebst Schenkungsurkunde vom 9/10. Juni 1815 über 333 rtl. 10 sgr. für die Anna Schulz und über letztere Forderung nur noch valedirend, eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Streckfuß C. XXII. 27. u. 44.;
10) der Marie, geb. Malewski, Gehrmannsche Erbrezeß vom 18. März 1808 ausgefertigt für die Geschwister Johann, Maria, Michael, Gottfried und Heinrich Gehrmann über 79 rtl. 7 sgr. 9 pf. Muttertheil und eingetragen auf dem Grundstück Elbing A XI. 204.

Ferner in Betreff folgender angeblich bezahlter Hypothekenforderungen worüber resp. die Dokumente fehlen und deren Inhaber unbekannt sind:

11) der Heinrich Büttnersche Erbrezeß vom 4. Januar 1786 über 31 rtl. 1 sgr. 8 pf. väterliche Erbgelder der Geschwister Catharina und Anna Maria Büttner, eingetagen auf dem Grundstück Jungfer D. IX. 74.;
12) der Kaufvertrag vom Juli 1804 zwischen der Wittwe Elisabeth Tolksdorf, geb. Kienast und dem Johann Sindram und Johann Eising, ausgefertigt für die genannte Wittwe Tolksdorf über 66 rtl. 20 sgr. Kaufgeld u. ein Leibgedinge und eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Pr. Mark B. CV. 18.;

13) die Jacob Janzensche Obligation vom 10. Januar 1792 über 216 rtl. 20 sg. für den Schulzen Cornelius Grunau in Krebsfelde, eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Krebsfelde D. XIX. 61.
14) die Verhandlung vom 3. November 1790 über 13 rtl. 10 sgr. rückständiges Kaufgeld für die Elisabeth Senger, eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Pr. Mark B. CV. 9.;
15) der Contract vom 13. Juni und 28. Juli 1818 ausgefertigt über 50 rtl. für die Wittwe Christine Bremer, geb. Schinkowska, Maria Bremer verehelichte Pohl, erster Ehe Röske und deren Tochter Anne Elisabeth Röske, sowie die Anna und die Elisabeth Bremer, eingetragen auf dem Grundstück Elbing A. 211. XI.
16) der Kaufvertrag vom 1. Dezember 1802 zwischen Michael Link und Abraham Link, ausgefertigt über 266 rtl. 20 sgr. Kaufgeld für den Michael Link und eingetragen im Hypothekenbuch von Ellerwald C. V. 44.
17) der Kaufkontrakt vom 3. Dezember 1813 und 24. Januar 1814, zwischen dem Benjamin und Anna Christina, geb. Fürst, Jochemschen Eheleute und Jacob Arndt, ausgefertigt für die ersteren über ein Leibgedinge von 333 rtl. 10 sgr. Kaufgeld, eingetragen auf Ellerwald C. V. 81.
18) der Kaufvertrag vom 9. Mai und 7. September 1797, zwischen dem Paul Kuchnau, den Paul Klaassenschen Eheleuten, den Jacob Kleinauschen Eheleuten und den Johann Großschen Eheleuten einer Seits und dem Johann Kuchnau andern Theils, ausgefertigt für Paul Kuchnau über 400 rtl. Kaufgeld und eingetragen auf Krebsfelderweide D. XIX. c. 6.;
19) der Michael Wegnersche Erbrezeß vom 30. Januar 1784 ausgefertigt für die Geschwister Peter und Regine Wegner über 328 rtl. 27 sgr. 10 pf. Vatererbtheil und eingetragen auf Laackendorf D. XVIII. 57.
20) der Kaufkontrakt vom 15. Mai 1799, ausgefertigt für die Johann und Anna geb. Marienfeld, Gehrmannschen Eheleute über ein Ausgedinge und 150 rtl. Kaufgeld und eingetragen auf Steinort B. XCII. 3.
21) 50 rtl. rückständiges Kaufgeld und 50 rtl. Zinsen davon, welche der Böttchermeister Gottlieb Bludau, gemäß Zuschlagsbescheides vom 4. October 1811 zur Martin und Elisabeth Ehmschen Liquidationsmasse zahlen sollte und auf Tolkemit No. 46. eingetragen stehen;
22) 125 rtl. väterliche und resp. brüderliche Erbgelder, eingetragen auf Grund des Thomas Wiensschen Erbrezesses vom 18. September 1787 für die Maria Wiens und zwar für sich und als Erben des Thomas und Andreas Wiens, ferner 95 rtl. 21 sgr. 8 pf. mütterliche und resp. brüderliche Erbgelder, eingetragen auf Grund des Maria geborne Braun-Steffensschen Erbrezesses vom 10. September 1794, beide Forderungen intabulirt auf Fürstenauerweide D. XV. 4.
23) a) 66 rtl. 20 sgr. und ein Leibgedinge, eingetragen für die Wittwe Anna Regina Kienast geborne Thomas, auf Grund des Contracts zwischen der Anna Regina Kienast gebornen Thomas und dem Michael Krause vom 7. November 1787.;

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.
No. 98. Donnerstag, den 29. April 1847.

b) 76 rtl. 60 gr. 13½ pf. Erbgelder, eingetragen auf Grund des Kuhnschen Erbrezesses vom 5. November 1785 für die Geschwister Christine, Jacob und Anne Regine Kuhn;

c) 20 rtl. 66 gr. 13 pf. Erbgelder der Anna Regina Kuhn, auf Grund des Krauseschen Erbrezesses vom 1. Juli 1786 zustehend;

d) 26 rtl. 45 gr. 6 pf. Erbgelder, dem Christoph Krause, auf Grund des Krauseschen Erbrezesses vom 9. December 1795 zustehend;

sämmtliche Forderungen ad 23. a bis d auf dem Grundstück Elbing A. II. 64. werden auf den Antrag der Interessenten alle Diejenigen, welche an die oben benannten Posten und an die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben glauben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und Begründung ihrer Ansprüche auf

den 25. August c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Schlubach an hiesiger Gerichtsstelle hierdurch öffentlich vorgeladen, und haben die sich nicht Meldenden zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die aufgebotenen Posten und respective die darüber ausgefertigten Documente präcludirt, diese selbst für amortisirt erklärt, auch auf den Antrag der Besitzer im Hypothekenbuche der verpfändeten Grundstücke gelöscht werden.

Elbing, den 16. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

61. Von dem Königlichen Ober-Landes-Gerichte zu Marienwerder werden alle diejenigen, welche an die Kasse des hiesigen Königl. Landgestüts aus dem abgelaufenen Jahre 1846 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem hierselbst in dem Geschäftshause des gedachten Ober-Landes-Gerichts vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius von Groddeck auf den 8. Mai c, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Schmidt, Brandt, Eyser, Raabe, John, Landgerichtsrath Köhler in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kasse des hiesigen Königl. Landgestüts auferlegt und er damit nur an denjenigen, mit welchem er kontrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 13. Januar 1847.

Königliches Oberlandesgericht.

62. Auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig ist gegen folgende Personen:

1) den Seefahrer Carl Ludwig Mislinski aus Neufahrwasser,
2) " " Johann August Helmberg, auch Hellenberg genannt, a. Danzig,
3) " " Leonhardt Robert Zimmer aus Weichselmünde,
4) " " Carl August Languikel aus Danzig,
5) " " Johann August Dobinski aus Danzig,
6) " " Eduard Wilhelm Tritt aus Danzig,
7) " " Friedrich Wilhelm Petter aus Junckeracker,
8) " " Johann Heinrich Karau aus Heubude,
9) " " Johann George Weiß aus Kronenhoff,
10) " " Carl Gottfried Ott aus Neukrügerskampe,
11) " " Johann George Zimmermann aus Neustädterwalde,

welche ohne Erlaubniß die preußischen Staaten verlassen, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiscationsprozeß eröffnet worden. Dieselben werden daher aufgefordert: ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den

27. October d. J., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Pancke anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Conferenz-Zimmer zu erscheinen und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die obbenannten Personen diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, Dechend, Eyser, John, Köhler und Raabe in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen: so werden dieselben ihres gesammten, gegenwärtigen, in- und ausländischen Vermögens sowie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 19. März 1847.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

A n z e i g e.

63. Von der Langg. bis Butterm. ist am Dienstage ein Armband verloren. Dem Finder eine dem Werthe angemessene Belohnung Buttermarkt No. 2090.